Die andere Schule

Gemeinsam von der Vorschule bis zum Abitur

STÜBI

STADTTEILSCHULE STÜBENHOFER WEG

STÜBI

STADTTEILSCHULE STÜBENHOFER WEG

Vorschule
Grundschule
Mittelstufe
Gymnasiale Oberstufe

Schulleiter: Matthias Herpe

Stübenhofer Weg 20a
21109 Hamburg
E-Mail: stuebi@stuebenhofer-weg.de
www.stuebi-hamburg.de

Ansprechpartner für die Vorschule und die neuen 1. Klassen:
Sebastian Otto

Ansprechpartnerin für die neuen 5. Klassen:
Ljubica Sabadija

Bildnachweis
Schule Stübenhofer Weg
Adobe Stock

klimaneutral
natureOffice.com | DE-275-JQLGDKE
gedruckt

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Kids, Schülerinnen und Schüler,
die Schule soll ein Ort für Kinder und Jugendliche sein, an dem sie Freundschaften knüpfen, Zusammenhalt erfahren und gemeinsam und voneinander lernen. Die Stadtteilschule Stübenhofer Weg verfolgt von der Vorschule bis zum Übergang in Ausbildung, Studium und Beruf das Ziel, ein vertrauensvolles und beständiges Miteinander zwischen Elternhaus und Schule zu schaffen. Die individuelle und altersgemäße Entwicklung der Schülerinnen und Schüler liegt uns am Herzen, und wir schaffen einen geschützten Raum, in dem die Verantwortung füreinander an oberster Stelle steht.

Chancen schaffen – Schülerinnen und Schüler stärken

In unser pädagogisches Konzept sind Schule, Lehrkräfte, Eltern und Kinder gleichermaßen eingebunden – das ist für uns die Umsetzung des Begriffs **gemeinsames Lernen**. Kritik und Anregungen seitens der Eltern beispielsweise sind wichtiger Ansporn für unsere Weiterentwicklung. Unser Beratungsdienst und das Inselteam sind im Gegenzug Ansprechpartner für auftauchende Fragen. Zudem haben wir Klassenleitungen im multiprofessionellen Jahrgangsteam. Das bedeutet, dass ein Team professionell handelnder Personen einen Schülerjahrgang über Jahre hinweg begleitet und damit Kontinuität und Stabilität in der Betreuung garantiert. Darüber hinaus vernetzen wir uns durch Kooperationen im Stadtteil mit Sportverbänden, Stiftungen und Betrieben.

Gemeinsames Lernen

Das **Konzept „eine Klasse“** sieht vor, dass Schülerinnen und Schüler von der Einschulung bis zum Abschluss weitestgehend in einem Klassenverband zusammenbleiben. Der Wechsel von der Vorschule in die Grundschule, von der Grundschule in die Mittelstufe kann einen Umbruch bedeuten, der mit Anstrengungen und vielen neuen Eindrücken verbunden ist. Wir möchten unseren Schützlingen durch den konstanten Klassenverband ein Stück Stabilität und ein Gefühl von Sicherheit und Zugehörigkeit bewahren.

Konzept „eine Klasse“

In dieser Broschüre haben wir ausführliche Informationen zu den einzelnen Klassenstufen zusammengestellt. Die Vorschule umfasst unter anderem die frühkindliche Bildung sowie die Vermittlung erster gemeinsamer Regeln. In der Grundschule werden die Basiskompetenzen zu Lesen, Schreiben und Rechnen vermittelt sowie das soziale Miteinander gefördert. In der Mittel- und der Oberstufe geht es um die weiterführende Bildung, darum, wie das Lernverhalten optimiert werden kann, und natürlich um die Berufs- und Studienorientierung.

Viel Spaß beim Stöbern

Wir freuen uns, wenn ihr auf unsere Schule kommt.

Matthias Herpe
Schulleiter

Vorschule Stübenhofer Weg

> Kinderbauernhof
> Forschen und Staunen
> Besuch der Grundschulklassen
> „Brotzeit“ – kostenloses Frühstück
> Bewegte Pause
> Schulfest
> Tagesausflüge
> Stübi räumt auf

Vorschule

Frühkindliche Bildung

In dieser **frühen Förderung** geht es um die geistige, moralische, kulturelle und körperliche Entwicklung. In den ersten Jahren der Kindheit – bis hin zur Einschulung – geht es darum, die besonderen Entwicklungs- und Lernchancen zu nutzen, die sich hier bieten. Wir begleiten die Kinder bei der Entdeckung ihrer Lebenswelt, die auch wichtige Bezugspersonen einschließt, und geben ihnen neue, den familiären Rahmen erweiternde, Bildungsgelegenheiten.

Gemeinsame Regeln lernen

Wenn Kinder in der Gruppe zusammentreffen, zusammen lachen, spielen oder lernen, sind sie auf Strukturen und Grenzen angewiesen, die ihnen Sicherheit und Selbstvertrauen geben. Ein wichtiger Faktor ist die Etablierung von Regeln, an die sich alle Kinder halten. Dazu gehört zum Beispiel ihr Verhalten in den Schulräumen, auf den Toiletten oder beim Essen. Die Kinder lernen auch, wie sie sich Fremden gegenüber verhalten sollten und wie sie sicher durch den Verkehr kommen. Auch die Hygiene ist ein großes Thema. Durch kleine Lern- oder Rollenspiele sowie Übungen macht das **Regelnlernen** richtig Spaß und wird dadurch tief im Bewusstsein verankert.

Miteinander sprechen

Kommunikation findet auf vielen verschiedenen Ebenen statt. Wenn die Kinder miteinander sprechen, helfen wir ihnen dabei, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu formulieren, aber auch die eigenen (Körper-) Grenzen abzustecken. Schon die ganz Kleinen können lernen, ihr Gegenüber mit Respekt zu behandeln und in schwierigen Situationen ruhig zu bleiben. Auch **das Sprechen, das Artikulieren** selbst wird in seiner Entwicklung gefördert und trainiert. Wir möchten die Kinder darin unterstützen, zu erleben, wie sie mit Sprache ihr Leben in der Gemeinschaft gestalten können. Dazu entwickeln wir gezielt strukturierte Sprachräume, in denen wir uns bewusst den Kindern zuwenden und kontinuierlich Sprechanlässe initiieren.

Motorische Fähigkeiten verfeinern

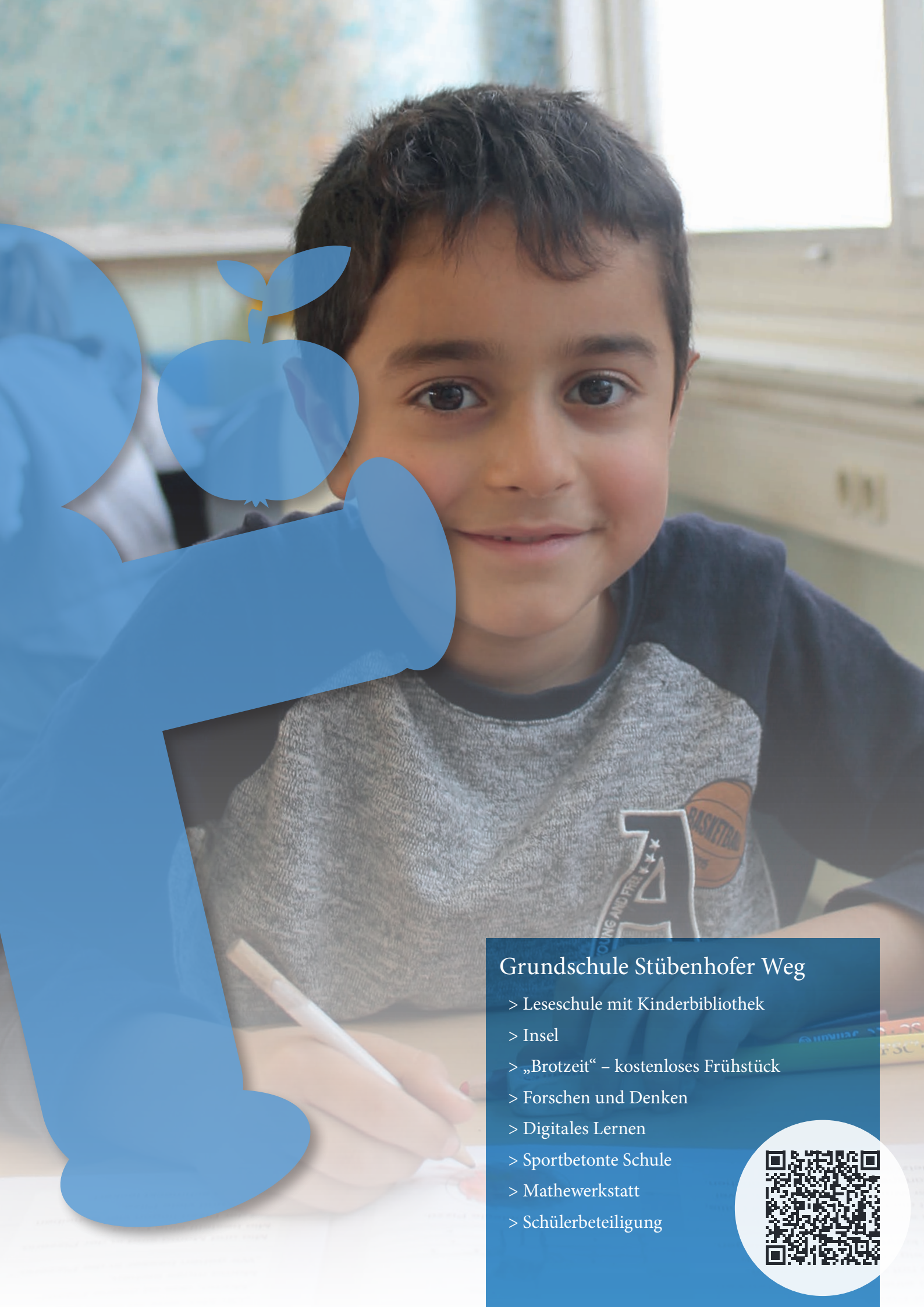
Wir achten zunächst einmal darauf, dass die Kinder bei uns ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben können. Dazu gehört viel rennen, klettern, spielen und toben, wobei in erster Linie Ausdauer, Kraft und Koordination eine Rolle spielen. Den **feinmotorischen Fähigkeiten** widmen wir uns bei Tätigkeiten wie Malen, also dem Umgang mit dem Stift, Perlenfädeln, Kleben und Schneiden, Kneten und Backen, Sticken, Knüpfen und Knoten oder lustigen Fingerspielen.

Kinderbauernhof

Ein Highlight sind überdies unsere wöchentlichen Besuche auf dem **Kinderbauernhof**. Hier lernen die Kinder Tiere kennen und dürfen sie pflegen und füttern. Das schult ihr Verantwortungsgefühl, sie entwickeln Neugier und ihren Forschergeist.

> Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie in der Kindheit. Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war.

Astrid Lindgren



Grundschule Stübenhofer Weg

> Leseschule mit Kinderbibliothek

> Insel

> „Brotzeit“ – kostenloses Frühstück

> Forschen und Denken

> Digitales Lernen

> Sportbetonte Schule

> Mathewerkstatt

> Schülerbeteiligung

Klasse 1–4

Grundschule

Ganztagsschule

Wir eröffnen Schülerinnen und Schülern einen großzügigen zeitlichen Rahmen, in dem sie in unserer **Ganztagsschule** zusätzliche Angebote wahrnehmen können. Über den Unterricht hinaus bieten wir AGs in den Bereichen Sport, Musik, Werken, Kunst, Theater und weiteren kreativen Aktivitäten. Zudem können wir einzelne Kinder nach Bedarf intensiver oder gezielter fördern und fordern. Statt Hausaufgaben werden die Schülerinnen und Schüler in vertiefenden Lernzeiten beim Arbeiten begleitet. Zum Kollegium gehören nicht nur Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Erzieherinnen und Erzieher sowie Bibliothekspersonal, die uns tatkräftig und mit viel Engagement unterstützen.

WIKI – das neue Grundschulfach

Das Mehr an Zeit, das den Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Ganztagsschule zur Verfügung steht, nutzen unsere Erzieherinnen und Erzieher, um ihre Schützlinge für diverse Aktivitäten zu begeistern und ihre Individualität zu fördern. Dabei können die jungen Menschen einen Teil der Inhalte selbst bestimmen, den anderen Teil füllen die Lehrkräfte. Im **WIKI** (**Wi**ssen für **Ki**nder) werden einerseits die schulischen Kompetenzen vertieft, andererseits kann fehlendes Vorwissen ergänzt werden. Einen Schwerpunkt nimmt überdies die Arbeit am Sozialverhalten ein: Wir stärken die Gruppendynamik der Klasse und geben den Kindern jede Möglichkeit, ihren Horizont zu erweitern. In der Vermittlung von gesellschaftlichen Normen und Werten orientieren wir uns stark an der Lebenswelt der Kinder.

Sportbetonte Schule

Bewegung und Sport unterstützen die geistige Leistungsfähigkeit. Bewegung und Lernen sind sogar eng miteinander verknüpft. Aus diesem Grund legen wir als **sportbetonte Schule** großen Wert auf vielfältige Bewegungsmöglichkeiten. Neben drei regulären Sportunterrichtsstunden bieten wir in den Pausen und in der Mittagsfreizeit Bewegungsangebote wie zum Beispiel Tanzen, an, wir verleihen außerdem Spielgeräte und halten die Sporthalle zur Nutzung offen. Im Verlaufe des Schuljahres veranstalten wir eine Reihen von Sportturnieren in verschiedenen Disziplinen. Über die Talentgruppe des Hamburger Sportbunds und der Basketballmannschaft Hamburg Towers können ausgewählte Schülerinnen und Schüler mit professionellen Coaches arbeiten und intensiv gefördert werden.

Fördern und Fordern

An unserer Schule bieten wir vielfältige **Fördermöglichkeiten** in den Bereichen Sprache, Lesen und Mathematik. Nach dem Prinzip „Lesen macht schlau“ haben wir feste tägliche Lesezeiten im Stundenplan. Für leistungsstarke Kinder haben wir Talentgruppen ins Leben gerufen. Neben der oben erwähnten Sportförderung können ausgewählte Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 4 am Projekt „Weichenstellung der ZEIT-Stiftung“ teilnehmen.

> Das Leben anzuregen – und es sich dann frei entwickeln zu lassen – hierin liegt die erste Aufgabe des Erziehers.
>
> **Maria Montessori**

Stadtteilschule Stübenhofer Weg

> Wilkommenskonzept für die neuen Schülerinnen und Schüler
> Einschulungsnachmittag und Starterwoche
> Kennenlern-Klassenreise in Klasse 5
> HVV-Projekt
> Fahrradprojekt
> Zweite Fremdsprache ab Klasse 7 oder 11
> Fachbezogene Projekte
> Projekte für soziales Lernen
> Sportklassen ab Jahrgang 5
> Sportturniere
> MINT-Tag
> Girls' und Boys' Day
> Schülerfirmen

Klasse 5–10

Mittelstufe

Weiterführende Bildung

In den Klassen 5 und 6 schaffen wir für alle Schülerinnen und Schüler die Grundlagen für selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen, damit sie, ihrem eigenen Leistungsvermögen entsprechend, den höchstmöglichen Schulabschluss erreichen. Dazu gehören – neben der Vermittlung von Wissen – die Organisation des Lernprozesses, die Aneignung von Arbeitsmethoden und -techniken, der kompetente Umgang mit digitalen Medien sowie die kooperative Arbeit in Gruppen. Diese Grundlagen vermitteln wir in allen Unterrichtsfächern und Lernbereichen. In begleiteten Lernzeiten können die Schülerinnen und Schüler das erworbene Wissen und die Lernmethoden entlang entsprechender Unterrichtsinhalte anwenden.

Interessen, Neigungen und Stärken

In den Jahrgängen 7 und 8 vertiefen die Kinder ihre erworbenen Kompetenzen. Durch unsere vielseitigen Angebote in den Bereichen Technik, Fremdsprachen, Naturwissenschaften, Kunst und Sport entdecken sie **Interessen, Neigungen und Stärken.** Des Weiteren nimmt die Förderung eines positiven und sozialen Miteinanders einen hohen Stellenwert ein. In diesem Rahmen führen wir in der Regel Klassenreisen – beispielsweise in eins unserer Schullandheime – durch.

Berufs- und Studienorientierung

Ab Klasse 8 rückt die **Berufs- und Studienorientierung** (BOSO) verstärkt in den Fokus. Es gibt dann regelmäßig Berufsfindungstage, Kompetenzanalysen und Werkstatttage. Zwei Projektwochen dienen der Berufsinformation. Das Fach „Arbeit & Beruf“ bereitet auf das Praktikum in Jahrgang 9 und den Praxislerntag vor.

Fähigkeiten und Kompetenzen fördern

Die Jahrgänge 9 und 10 dienen der weiteren Vertiefung von Interessen, **Fähigkeiten und Kompetenzen**. Zur Berufs- und Studienorientierung starten die Schülerinnen und Schüler ihr Schuljahr mit einem zweiwöchigen Praktikum. Zudem steht auch das ganze Jahr hindurch das Sammeln von praktischen und beruflichen Erfahrungen ebenso im Vordergrund wie die Vorbereitung auf die Schulabschlüsse. Dazu findet einmal die Woche der Profil- und Praxislerntag in Betrieben, in den Schülerfirmen und Schülerprojekten (etwa Oberstufenprofil, Formel 1) an unserer Schule statt. In den Klassen 9 und 10 sind nun überwiegend Leistungsbereitschaft und Selbstverantwortung sowie Motivation gefragt. Alles dreht sich darum, den Jugendlichen qualifizierte Abschlüsse und weitere Anschlusschancen zu ermöglichen. Deswegen arbeiten wir in Jahrgang 10 in abschlussorientierten Klassen. Durch die individuelle Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler im Klassen- und im BOSO-Team unterstützen wir sie dabei, eine geeignete Perspektive nach Jahrgang 10 zu finden, und stellen die Weichen für ihren weiteren schulischen oder beruflichen Werdegang.

> Der Schüler soll nicht Gedanken, sondern denken lernen;
> man soll ihn nicht tragen, sondern leiten, wenn man will,
> dass er in Zukunft von sich selbst zu gehen geschickt sein soll.

Immanuel Kant

Stadtteilschule Stübenhofer Weg

> Besonderes Profil „Leben in Bewegung – sportlich gesund“

> Individuelle und persönliche Karriereplanung für alle Jugendlichen

> Lebenspraktische Erfahrungen und Einblicke durch selbstorganisierte Projekte

> Erlernen von wissenschaftlichem Arbeiten

> Spannende Studienfahrten

> Möglichkeit eines Dualen Studiums bei Kooperationspartnern, zum Beispiel bei Aurubis

Klasse 11–13

Oberstufe

Übergang in die gymnasiale Oberstufe

Der Jahrgang 11 bildet die Vorstufe, mit Unterricht im bekannten Klassenverband am Schulstandort Stübenhofer Weg. Voraussetzung dafür ist, dass Schülerinnen und Schüler ihren mittleren Abschluss erfolgreich mit befriedigenden Leistungen erreicht haben. Dies gilt ebenfalls für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch. Außer diesen Hauptfächern unterrichten wir die Schülerinnen und Schüler in der Vorstufe in PGW (Politik, Gesellschaft, Wirtschaft), Sport, den Naturwissenschaften, Informatik, Geographie und Geschichte, Religion und Philosophie sowie in bildender Kunst und darstellendem Spiel. Eine zweite Fremdsprache ist zu wählen, sollte zuvor kein Unterricht in einer zweiten Fremdsprache stattgefunden haben. Wir bieten Spanisch und Französisch sowie Türkisch als weitergeführte Fremdsprache an.

„Leben in Bewegung – sportlich gesund“

Die Stadtteilschule Stübenhofer Weg bietet das Profil **„Leben in Bewegung – sportlich gesund“,** das sich mit Körperkultur, Ernährung, Management und Fitness auseinandersetzt. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass Bewegung, sportliche Aktivitäten und gesunde Ernährung in Freizeit und im Berufsalltag einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Konkrete Inhalte dieses Profils sind die kritische Auseinandersetzung mit Schönheitsidealen, Aspekte der gesunden Ernährung, Teamfähigkeit sowie Förderung der Anstrengungs- und Risikobereitschaft. Des Weiteren geht es um Persönlichkeitsentwicklung und eine Steigerung des Selbstwertgefühls. Die Schülerinnen und Schüler lernen Berufsfelder im Gesundheits- und Sportbereich kennen. Zusätzliche Angebote decken dann die Bereiche Kunst/Theater und Sprachen, Gesellschaftswissenschaften oder Naturwissenschaften ab.

Verzahnung von Theorie und Praxis

Das Profil „Leben in Bewegung – sportlich gesund“ ist für all jene jungen und sportlichen Menschen gedacht, die sich für Sport und Gesundheit begeistern und in diesem Bereich auch ihre berufliche Zukunft sehen. Im Rahmen dieses Schwerpunkts nehmen sie an Sportwettkämpfen teil, planen ebensolche Sportevents und führen sie auch durch. Nicht zuletzt alles Aufgaben, wie sie auch im Berufsbild „Sportmanagement“ vorkommen. In der **Verzahnung von Theorie und Praxis** lernen sie alles über Planung, Herstellung und Verkauf von Sportlernahrung, erkunden Berufe im Sport- und Gesundheitsbereich und profitieren von Kooperationen mit Sportvereinen und Hochschulen. Die Kombination der profilgebenden Fächer Sport und Biologie ermöglichen ein vertiefendes Verständnis für die Vorgänge im menschlichen Körper, als auch den Blick auf eine gesunde persönliche und gesellschaftliche Zukunft.

> Sorge dich gut um deinen Körper.
> Es ist der einzige Ort, den du zum Leben hast.
>
> Jim Rohn

Unsere Partner

> Hamburger Judo-Verband e. V.
> Hamburger Basketball-Verband e. V.
> Hamburger Sportbund e. V.
> Hamburg Towers
> Sport ohne Grenzen e. V.

Klasse 5–13

Sportklassen

Verbindung von Schule und Leistungssport

Ab dem Jahrgang 5 **fördern und fordern** wir sportlich talentierte und interessierte Schülerinnen und Schüler in einer Sportklasse. Der Schwerpunkt liegt auf den Sportarten Basketball, Judo und Fußball. Darüber hinaus lernen die Kinder und Jugendlichen verschiedene Sportarten kennen, um ihren sportlichen Horizont zu erweitern. Unterstützung erhalten wir dabei von den Hamburg Towers für Basketball und dem Hamburger Judo-Verband. In den Sportklassen liegt ein großer Schwerpunkt auf dem Training mit lizenzierten Trainerinnen und Trainern, die die jungen Talente gezielt fördern. Im Zuge dessen nehmen die sportlich Begeisterten auch regelmäßig an Wettkämpfen teil.

Sportklassen vernetzen

In den **Sportklassen vernetzen** wir Schul-, Vereins- und Verbandstraining miteinander. Neben dem regulären Sportunterricht mit der Sportklassenlehrkraft wird zweimal pro Woche 85 Minuten mit A-/B-/C-lizenzierten Coaches jeweils in den Sportarten Judo, Basketball und Fußball trainiert. Damit den Schülerinnen und Schülern durch ihre sportlichen Leistungen im Schulunterricht kein Nachteil entsteht, werden Vor- und Nachschreibetermine für Klassenarbeiten eingeräumt. Überdies werden sie für Wettkämpfe oder Trainingslager vom Unterricht befreit und individuell, also je nach Bedarf, in allen Fächern gefördert. Sportlich orientierte Klassenreisen fördern den Teamgeist und lockern das Trainingspensum auf. So bleiben die Talente motiviert und verlieren den Spaß an der Sache nicht aus den Augen.

Zusätzliche Förderung

Durch unseren Sportförderverein können wir im Nachmittagsbereich weitere sportliche Aktivitäten und **zusätzliche Förderung** anbieten. Im Rahmen der Ganztagsschule haben wir es uns zum Ziel gesetzt, an jedem Wochentag ein den Bedürfnissen der Sportlerinnen und Sportler angepasstes, gesundes Mittagessen anzubieten. Sie können regelmäßig an Hamburger Schulmeisterschaften teilnehmen sowie an „Jugend trainiert für Olympia“. Ab dem Jahrgang 9 wird die Doping-Prävention ein Thema, in der Oberstufe gibt es das Sportprofil „Leben in Bewegung – sportlich gesund“ als Anschlussperspektive für die Sportklassen. Die Stadtteilschule Stübenhofer Weg hat sich auf den Weg gemacht „Partnerschule des Nachwuchsleistungssports“ zu werden.

> Wenn du alles gibst, kannst du dir nichts vorwerfen.
>
> **Dirk Nowitzki**

Unsere „Abgekocht“-Woche

> Praxis und Theorie
> Ganzheitliches Ernährungskonzept
> Gemeinsames Abschlussessen
> Schulgarten
> Schulrestaurant Barista
> Ausflüge z.B. zum Biohof
> DGE-Standards

Abgekocht – Wir kochen selbst

Unser Schulprojekt **„Abgekocht – Wir kochen selbst“** ist praktisch Teil der zweiten Säule unseres Profils „Leben in Bewegung – sportlich gesund“ und befasst sich mit gesunder Ernährung. Und wie ließe sich das besser lernen als beim Selberkochen.

Für die ganze Schule kochen!

Wir freuen uns über unsere Kooperation mit einem professionellen Koch, der unseren Schülerinnen und Schülern zeigt, wie sie selbst gesunde und leckere Gerichte zubereiten können. Dabei kann die Herausforderung gar nicht groß genug sein. Jede Klasse darf einmal im Schuljahr **eine Woche lang für die ganze Schule kochen.**

Frische Produkte

Wir legen großen Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen lernen, welche Lebensmittel sie wie verarbeiten können. **Frische Produkte** stehen an erster Stelle, daher stammen die Zutaten zum Teil aus dem eigenen Schulgarten.

Kochwoche

Diese **Kochwoche** findet im Rahmen einer theoretischen Unterricht statt und wird von einer thematisch passenden Exkursion begleitet, beispielsweise der Besichtigung eines Bio-Bauernhofs.

> Unser Projekt „Abgekocht – Wir kochen selbst“ leistet für alle Schülerinnen und Schüler einen wertvollen Beitrag zur gesunden Ernährung.

Stübi

STÜBI

STADTTEILSCHULE STÜBENHOFER WEG

E-Mail: stuebi@stuebenhofer-weg.de
www.stuebi-hamburg.de